



WEITERBILDUNGSKONZEPT GASTROENTEROLOGIE

Für Anwarter auf den Facharzttitel Gastroenterologie

Stand 10.8.2011

Weiterbildungskonzept Gastroenterologie Spital Thun

2. Dr. med. Boudewijn van der Weg (100%-Anstellungspensum)

5. Anzahl nicht-fachspezifische Weiterbildungsstellen

(z.B. Rotations-AssistentInnen/OberärztInnen in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin)

| 0 |

6. Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen an der Weiterbildungsstätte

(vorwiegend in der fachspezifischen Dienstleistung eingesetzte Fachärzte für Gastroenterologie ohne Weiterbildungsfunktion)

| 0.6 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Dr. med. Janek Binek (20%-Anstellungspensum)

2. Dr. med. Hans Hunziker (40%-Anstellungspensum)

(Dr. Hunziker ist Facharzt für Innere Medizin ohne Gastroenterologie. Er hat während zwei Jahrzehnten eine sehr aktive Endoskopiepraxis betrieben und viele Patienten mit komplexen gastroenterologischen Krankheiten in seiner Sprechstunden betreut.)

7. Die Weiterbildungsstätte ist in (ein) Weiterbildungsnetzwerk(e) eingebunden

X JA NEIN

Falls JA: das(die) Weiterbildungsnetzwerk(e) ist (sind) folgendermassen strukturiert:

Weiterbildungs-Netzwerk I:

WB-Stätte	Anzahl fachspezifischer Weiterbildungsstellen ¹	Anzahl Fachärzte für Gastroenterologie mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) ²	Anzahl nicht-fachspezifischer Weiterbildungsstellen ³	Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen ⁴
Gastroenterologie Inselspital	5 AA	2 CA 3 LA 4 OA	2 AA (Hepatology)	1
Gastroenterologie Thun	Bisher 0 Ziel: 1 Stelle	2 LA	0	0.6
Total	6	11	2	1.6

1: nur diejenigen angeben, welche im vorliegenden Weiterbildungsnetzwerk eingeschlossen sind (Mitarbeit einer Weiterbildungsstätte mit 1 Weiterbildungsstelle im Weiterbildungs-Netzwerk I und mit einer anderen Weiterbildungsstelle im Weiterbildungsnetzwerk II grundsätzlich möglich!

2-4: für Definition vgl. Punkte 4-6

8. Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk I

Prof. Dr. med. AJ Macpherson
 Klinikdirektor und Chefarzt Gastroenterologie
 Inselspital
 3010 Bern
 Tel. 031 632 8025
 Fax. 031 632 9765
 E-mail: Andrew.Macpherson@insel.ch

Stellvertreter des verantwortlichen Leiters

PD Dr. med. Radu Tutuian
Leitender Arzt Gastroenterologie
Inselspital
3010 Bern
Tel. 031 632 75 93
Fax. 031 632 48 61
E-mail: Radu.tutuian@insel.ch

9. Selektionskriterien (Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten) und Eckdaten des Selektionsprozesses (Termin/Adressat für Bewerbungen, Ablauf Auswahlverfahren/Ranking, Termin/Verantwortlich für Benachrichtigung der Kandidaten etc.) für die Besetzung der an der Weiterbildungsstätte (resp. im Weiterbildungs-Netzwerk) vorhandenen Weiterbildungsstellen

Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten (empfehlenswert sind 3 Jahre absolvierte Weiterbildung in Innerer Medizin **vor Beginn** der fachspezifischen Ausbildung in Gastroenterologie)

- Die Ausbildung in innerer Medizin sollte vor Stellenantritt abgeschlossen haben, da die Kandidaten auf der Medizinischen Klinik ein geringes Pensum allgemeininternistische Oberarztdienste nachts und am Wochenende leisten müssen (pro Jahr vier Wochenenden und 18 Nachtdienste während der Woche). Wegen dieses Wochenenddienstes werden die Kandidaten in Thun im Rang eines Oberarztes Innere Medizin angestellt
- Persönlichkeitsanforderung: teamfähig, guter Umgang mit den Patienten, engagiert, motiviert, manuell geschickt.
- Wissenschaftliche Arbeit während der Anstellung ist möglich und wird ermuntert. Prioritär ist aber die endoskopische Ausbildung.

Termin(e) für Bewerbung: Entscheid: 6 – 12 Monate vor Stellenantritt

Adressat für Bewerbung

Prof. Dr. med. AJ Macpherson
Klinikdirektor und Chefarzt Gastroenterologie
Inselspital
3010 Bern
Tel. 031 632 8025
Fax. 031 632 9765
E-mail: Andrew.Macpherson@insel.ch

Dr. med. Andreas Frenzer
Gastroenterologiezentrum Thun – Berner Oberland
Spital STS AG Thun
Krankenhausstrasse 12
3600 Thun
Tel. 033 226 29 41
Fax. 033 226 28 47
E-mail: andreas.frenzer@spitalstsag.ch

Ablauf Auswahlverfahren

Die Kandidaten werden gemeinsam durch die Gastroenterologie des Inselspitals und des Spitals Thun ausgewählt.

Grundsätzlich muss unterschieden werden, ob die Kandidaten schon endoskopische Erfahrung mitbringen oder die Ausbildung neu beginnen. Anfänger werden während 1.5 bis zwei Jahren in Thun ausgebildet; Kandidaten mit endoskopischer Erfahrung werden während einem Jahr in Thun angestellt.

Geeignete und Interessierte für einen Wechsel nach Thun können sich bei Prof. Dr. Macpherson oder bei Dr. Frenzer melden. Prof. Dr. Macpherson und Dr. Frenzer entscheiden gemeinsam.

Termin(e) für Benachrichtigung der Kandidaten: sofort nach Entscheid.
Idealerweise 6-12 Monate vor Stellenantritt.

Für die Benachrichtigung der Kandidaten Verantwortliche(r)

Prof. Dr. med. AJ Macpherson
Klinikdirektor und Chefarzt Gastroenterologie
Inselspital
3010 Bern
Tel. 031 632 8025
Fax. 031 632 9765
E-mail: Andrew.Macpherson@insel.ch

10. Ist sichergestellt, dass ein Weiterzubildender bei Antritt der fachspezifischen Weiterbildung sein gesamtes 3-jähriges fachspezifisches Weiterbildungs-curriculum zugesichert hat?

X JA

Durch welche Massnahmen?

Durch die Zusammenarbeit mit der Gastroenterologie des Inseospitals kann das gesamte Weiterbildungscurriculum zugesichert werden.

11. Umschreibung des Weiterbildungskonzeptes, insbesondere inhaltliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Lerninhalte (diese Lernziele müssen auf Ziff. 5 des WBP und Ziff. 4 des „Leitbild SGG/SSG Weiterbildungskonzepte“ abgestimmt sein und als Lernziele und nicht lediglich als Anzahl Untersuchungen etc., formuliert sein [d.h. „was soll ein Weiterzubildender am Ende der Weiterbildungsperiode beherrschen“])

Grundidee des Weiterbildungskonzeptes:

- In der Gastroenterologie des Spitals Thun werden pro Jahr über 4'500 Endoskopien von nur wenigen Aerzten durchgeführt. Ein AA kann somit in kurzer Zeit (Rotation von 12-24 Monate Dauer) viele Endoskopien (exkl. EUS, Ballonenteroskopie und ERCP) mit den üblichen Eingriffen à fond erlernen. Dieses Schwergewicht auf die klinische und endoskopische Praxis ergänzt die universitäre Ausbildung ideal.
- Betreuung und Beurteilung von ambulanten Sprechstundenpatienten
- Durchführen von gastroenterologischen Konsilien bei hospitalisierten Patienten
- Erlernen der Funktionsdiagnostik im oberen und unteren GI-Trakt
- Da der Kandidat in Thun von zwei Tutoren betreut wird, ist eine enge Supervision und Begleitung gewährleistet
- Durch die Betreuung von vielen ambulanten Patienten erlernen die Kandidaten den gesundheitsökonomisch sinnvollen Einsatz der diagnostischen und therapeutischen Mittel.
- Eine sehr hohe Patienten- und Zuweiserzufriedenheit steht im Zentrum der ärztlichen Tätigkeit
- Durch die obgenannten Tätigkeiten und Faktoren werden die Kandidaten ideal auf eine spätere Tätigkeit als Gastroenterologe in der Praxis oder an einem kleineren bis mittleren Spital vorbereitet.

Lerninhalte/-ziele Jahr I der fachspezifischen Weiterbildung

Die Lernziele hängen davon ab, ob der Kandidat schon eine gastroenterologische/endoskopische Ausbildung aus dem Inseospital mitbringt, oder ob er seine gastroenterologische Ausbildung in Thun beginnt. Unten

aufgeführt ist das Konzept für einen Anfänger. Falls der Kandidat schon Erfahrungen mitbringt, werden die Ziele nach oben angepasst.

In keinem Fall erfolgt eine Ausbildung in Endosonographie, Ballenenteroskopie und ERCP, was den Kaderärzten vorenthalten bleibt. Falls der Kandidat schon endoskopische Erfahrung mitbringt, oder länger als ein Jahr bleibt, ist eine Vertiefung der Sonographiekenntnisse bei Dr. Weiss, offizieller Kursleiter der SGUM, im Spital Thun vorgesehen.

Zur schrittweisen Einführung wird eine Stufenskala der Selbständigkeit bei Eingriffen und Entscheiden (S1-S6) mit folgenden sechs Stufen verwendet:

- S1: Kandidat beobachtet Tutor
- S2: Kandidat assistiert
- S3: Tutor assistiert
- S4: Kandidat handelt selbständig. Tutor ist im Hause und jederzeit persönlich zur Hilfe bereit.
- S5: Wie S4. Tutor jederzeit telefonisch erreichbar und mit einer Verzögerung von maximal 30' auch persönlich zur Hilfe bereit. S5 wird im endoskopischen Notfalldienst nachts und am Wochenende angewendet. Ein gastroenterologischer Kaderarzt hat während des Dienstes des Kandidaten immer Hintergrunddienst.

Monate 1-3

Verstehen und beherrschen der Sedation mit Propofol (S1 – S4)

Gastroskopie mit Biopsieentnahme unter direkter Supervision (S1 – S3)

Einfache therapeutische Eingriffe wie unterspritzen von Blutungen, setzen eines Clips (S1 – S3)

Klinische Konsilien (S4)

Beurteilung und Betreuung von Patienten in der ambulanten Sprechstunde mit einfacheren gastroenterologischen Erkrankungen (S4)

Kolonoskopie (S1 – S2)

Funktionsdiagnostik: Impedanz-/pH-/Manometrie, anale Manometrie (S1-S2)

Mithilfe bei der Einlage von Oesophagus- und Darmstents (S1 – S2 für die gesamte Weiterbildungszeit)

Verständnis und Interpretation der Dokumentationen von ERCP, EUS, diagnostische Radiologie

Fachgerechter Umgang mit diagnostischen und therapeutischen Geräten. Insbesondere auch Reinigung der Endoskope.

Monate 4 - 6

Erlernen der Technik der Koloskopie (S3 – S4)

Teilnahme am endoskopischen Notfalldienst (S4 – S5)

Gastroskopische Interventionen: PEG, Einlage von Magen- und Duodenalsonden, Varizenligatur, Clipping (S1 – S4)

Proktologie inkl. Hämorrhoidal- und Fissurbehandlung (S1 – S4)

Funktionsdiagnostik: Impedanz-/pH-/Manometrie, anale Manometrie (S2-S4)

Selbstständige Präsentationen an Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen

Bei Interesse an wissenschaftlicher Mitarbeit: Integration in laufende Studie oder Uebernahme eines Forschungsprojekts

Monate 7 – 12

Endoskopische Polypektomie, Gebrauch des Argonbeam, Bougierung und Ballondilatation (S3-S4)

Funktionsdiagnostik: Impedanz-/pH-/Manometrie, anale Manometrie (S4)

Zunehmende Erstbeurteilung und Betreuung ambulanter Patienten mit komplexeren Problemen (S4)

Monate 13 - 24

Ultraschallstage bei Dr. Weiss inkl. Punktionen, Dopplersonographie und CEUS (S3-S4)

Funktionsdiagnostik: Impedanz-/pH-/Manometrie, anale Manometrie (S4)

Zunehmend selbständiger Einsatz bei allen im Weiterbildungsprogramm vorgeschriebenen Eingriffen inkl. Entfernung von grösseren Polypen

12. Wird ermöglicht, dass die fachspezifische hepatologische Weiterbildung während einer 6-monatigen Periode mit vorwiegend hepatologischer Tätigkeit erworben werden kann?

JA NEIN

Wenn ja, wie?

Im Inselspital ist eine Rotation in der Hepatologie eingeplant.

13. Wie wird ermöglicht, dass die Weiterzubildenden in Form einer strukturierten Weiterbildung während der Arbeitszeit (Umfang: 40 Stunden/Jahr) das im WBP verlangte Wissen und Können aus dem gesamten Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie theoretisch untermauern und die kritische Analyse von wissenschaftlichen Arbeiten erlernen können?

- Teilnahme am wöchentlichen interdisziplinären Tumorboard
- Teilnahme am wöchentlichen interdisziplinären Besprechung des Beckenbodenzentrums
- Teilnahme am wöchentlichen Journalclub der Medizinischen Klinik
- Teilnahme und Mitwirken an den grösseren Fortbildungen der Viszeralchirurgie und der Gastroenterologie des Inselspitals
- Teilnahme am Jahreskongress der SGG
- Weitere Kongressteilnahmen oder spezielle Fortbildungen in Gastroenterologie sind erwünscht und möglich

Ort und Datum

Unterschrift des/der
Leiters/Leiterin der
Weiterbildungsstätte